

Verband schweizerischer Altertumsmuseen : Berichte über ihre Vermehrung im Jahr 1917

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **20 (1918)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband schweizerischer Altertumsmuseen.

Berichte über ihre Vermehrung im Jahr 1917.

Für die historischen Museen in Basel, Bern, Chur, Genf, St. Gallen, das Musée d'horlogerie in La Chaux-de-Fonds und das Schweizerische Landesmuseum verweisen wir auf die betreffenden gedruckten Jahresberichte, für das Vindonissa-Museum in Brugg auf die Grabungsberichte der Gesellschaft Pro Vindonissa. Im übrigen legten uns die Zeitumstände größte Kürzung der Originalberichte auf.

Aarau. *Kanton. Antiquarium.* Römische Fundgegenstände verschiedenster Art, ca. 600 Nummern, aus Zurzach, Windisch und Baden (Legat von Hrn. Dr. Schaufelbühl in Zurzach). Vergoldetes Ciborium aus dem Fricktal. Werkzeug aus der Hammerschmiede in Schmidrued. Ansichten, Porträts, Geschirr etc.

Altdorf. *Histor. Museum.* Zwei Walliser Langspieße. Kupferstichplatte von Triner mit Darstellung des Hochaltars in der Jagdmattkapelle. Urner Schützenfähnchen für das Nidwaldner Wetschießen von 1827 mit Inschrift. Verschiedene Trachtenstücke und Ölporträts von Urnern, davon fünf aus dem Schlosse Zizers, meist 17. und 18. Jahrhundert. Ein großes Gemälde mit Tod der hl. Magdalena und Wappen Schmid. Holzbüste des hl. Sebastian von Silenen. Münzen etc.

Arbon. *Histor. Museum.* Der Gemeinderat der Stadt Arbon ist auf Grund beträchtlichen Zuschusses an das Museum seither in der Verwaltung des letzteren vertreten. Die rechtlichen Verhältnisse des Museums wurden so konsolidiert. Die Sammlung besteht aus ca. 2600 Nummern verschiedenster Art. Im Jahr 1917 kamen hiezu ein blau gemalter Winterthurer Ofen, Arboner Ansichten und als Depositum der Arboner Gerichtsstab von 1530 und das Arboner Richtschwert. Totaleingänge 152 Nummern.

Avenches. Les objets trouvés sur la propriété de M^{me} veuve Lecoultre: monnaies, bronzes, fers, poteries, total 18 pièces.

Baden. *Histor. Museum.* Gallische und römische Töpferscherven, Mauerbestich etc. von Baden, Waffen, Trinkhorn mit Zinnbeschlag, Zuger Beschaumarke, Inschriftbrett von einem Trottbäum in Stadelhofen 1811. Ölgemälde Maria Krönung mit Wappen des Badener Schultheißen von Ägeri 1589 u. a. m.

Bellinzona. *Museo civico.* 6 stemmi su pietre da camino o capitelli, 1 lapide etrusca, due quadri a olio con figure di santi della famiglia Rusca, alcuni armi etc.

Bern. Das *Schweiz. Postmuseum* war vom 1. April 1917 an wieder täglich von 10—12 Uhr zugänglich.

Biel. *Museum Schwab.* Fortsetzung der Ausgrabungen auf dem Burghügel beim Bartholomähof im Büttenberg mit Anlage eines Fußweges und einer Wegmarkierung. Vermehrung an steinzeitlichen und bronzzeitlichen Fundgegenständen aus den sog. Mörigeneggen am See. Bronzenadel aus der Umgebung des Opferplatzes beim hohlen Stein bei Gaicht. Ansichten. Waffen. 1 Schweizerdolch aus dem See bei Erlach.

Burgdorf. *Rittersaal.* Die Vermehrung besteht aus einer Anzahl kleinerer Objekte, darunter die Ausrüstung eines bern. Dragoneroffiziers aus der Sonderbundszeit, eine bernische Artillerieuniform, ein reich bemaltes Brautkästchen aus dem 16. Jahrh., eine Heimberger reich bemalte Feldflasche, 1806 u. a.

Frauenfeld. *Histor. Museum.* 3 Langspieße, bemalte Ofenkacheln, Thurgauer Ansichten.

Fribourg. *Musée d'antiquités.* Une superbe malle de voyage de 1650, ferrée; 5 bahuts, dont une du 17^e siècle aux armes Diesbach et Meyer, deux grands buffets et un bahut peint du district allemand; ferronnerie, entre autres 15 serrures, quelques channes en étain, une vasque en cuivre, qui a servi au lavement des pieds des vieillards le Vendredi saint à la commanderie de St-Jean, deux paires de burettes d'église, dont une paire aux armes de Savoie, une collection d'épaves de porte et de figures grotesques de marteaux de portes.

La Chaux-de-Fonds. *Musée historique.* Un bahut avec figures sculptées du 16^e siècle; gravures de Girardet, une peinture à la gouache représentant les moulins souterrains du Col des Roches, portraits divers, monnaies et médailles.

Neuchâtel. *Musée historique.* Poteries bernoises du 18^e et 19^e siècles, 1 coffret neuchâtelois noyer sculpté 1741, 1 coffret avec marqueterie du 17^e siècle, 1 coupe argent doré, dite coupe de Marval, représentant un cheval cabré, commencement du 17^e siècle, un certain nombre d'objets divers.

Rheinfelden. *Histor. Sammlung.* Nur einige Bilder.

Valangin. *Musée.* Quelques bahuts neuchâtelois richement sculptés, aux armes des familles Clerc dit Guy et Baillods 1644, nombreuses tables, chaises, fauteuils du stîle Louis XIII et Louis XV, channes, plats, d'assiettes pour la cuisine, portant les marques de divers potiers d'étain neuchâtelois.

Yverdon. 2 montres, fichus vaudois ancien, moulages de 51 sceaux tirés des archives d'Yverdon.

Thun. *Histor. Sammlung im Schloß.* 14 Nummern Geschenke. Reichhaltige Sammlung von Schußwaffen, Munition, Modellen (Oberst Rubin). Der Sammlung konnte ein dritter Saal angegliedert werden.

Zug. *Histor.-antiquar. Museum.* Deposita: 2 eingelegte Truhen, 11 Zinnkannen und eine steinerne Tischplatte, an welcher laut Urkunde i. J. 1713 ein Schiedspruch zwischen Schwyz und Einsiedeln erfolgte. Kauf: 2 zinnerne Fischplatten und Zuger Ansichten und Kostümbilder.